

4. Dezember 2014 —

Knospenzweigtag

Unser 4. Dezember-Schatz befasste sich mit dem Barbarazweig. Es werden am Barbarazweigtag Äste geschnitten und eingestellt, damit sie zur Wintersonnwende am 21. Dezember, dem kürzesten Tag und der längsten Nacht blühen. Dies symbolisiert, dass bald schon der Frühling wiederkehrt.

Unsere Schatzsuche endete im Wintergarten bei eingestellten Zweigen. Die Kinder wählten eine Knospe aus, die ihrer Meinung nach zuerst aufgehen würde. Sie wählten ein Bild und beschrifteten dieses mit ihrem Namen. Dann hängten sie den eigenen Zettel an „ihre“ Knospe.



Vorsichtig werden die ausgewählten Knospen markiert.

Zu unserem 4. Dezember gehört es, dass wir nochmals etwas aus unserem Garten "ernten" zum Beispiel Peperoni, nachgereifte Tomaten, Karotten oder Sellerie. Dafür danken wir, essen mit Genuss und bitten, dass wir in der nächsten Gartensaison

wieder reichlich beschenkt werden.



Da es bis zum 4.12.14 noch keinen starken Bodenfrost gab, ernteten wir nochmals reichlich Rucola.



Peperoni und nachgereifte Tomaten gab es als Rohkostbeilage. Zu Spaghetti schmeckte eine italienische Aglio und Olio-Sauce.

Dieser Artikel wurde am 04.12.2014 veröffentlicht.

3. Dezember 2014 –
Guetzliduft liegt in der

Luft!

Da ich Süsses schon als Kind nicht mochte, gehört der Geruch von Keksen für mich nicht zum Zauber der Dezemberzeit. Jedoch meine Kinder mögen Süsses. Vor allem mein Sohn ist ein echtes Schleckmaul. Da mir beide Kinder gerne beim Kochen helfen und mein Sohn schon eigene Mahlzeiten nach Rezept und wenig Hilfe herstellte, verbargen sich im 3. Dezember-Schatz Ausstechformen. So stellten wir den ganzen Nachmittag „Guetzli“ her.

Ich wagte mich an vegane „Guetzli“. Da ich jedoch keine Margarine verwenden wollte, da diese Palmöl enthält, arbeitete ich mit Kokosfett. Alles gelang wunderbar. Es entstanden Schoggiguetzli und Spitzbuben.



Weisser Zucker und Weissmehl gehören selten in unsere Mahlzeiten. Aber für Weihnachtsguetzli sind die Zutaten „weiss“.



Fleissig reibt mein Sohn Zitronenschale und auch etwas Finger. Trotzdem betont er immer wieder, wie gern er diesen Duft mag.



Aus diesem Grund backe ich mit meinen Kindern Guetzli.



Auswallen und danach möglichst viele Guetzliformen ausstechen.



Mein Sohn und mein Mann schwärmen.

Dieser Artikel wurde am 03.12.2014 veröffentlicht.

2. Dezember 2014 – Girlanden

Klassische Musik, Tannenastgeruch, Kerzenwärme, ZündholzAusblasGeruch, WurzelgemüseLangkochSuppe, Träume und

Basteln sind tiefe Erinnerungen an die Dezemberzeit. Am zweiten Dezembertag wählte ich deshalb eine Bastelmöglichkeit.

Im zweiten Schatz verbargen sich essbare Ketten und eine Bastelanleitung, denn am 2. Dezember ging es um Girlanden. Die Kinder konnten bei Kerzenlicht, Musik und Zvieri basteln.

Anleitung

Dieses Material könnt ihr verwenden:

- Schablonen (z.B. Guezli-Ausstecher) oder eigene Motive
- Farbiges Bastelpapier
- Schere
- Stifte, Malkreide, ...
- Leim
- Glitzermaterial
- Stanzer
- Stempel
- Nadel und Faden

So geht's:

- Schneide Sterne, Kerzen, Bäume, Tannenzweige, ... aus dem farbigen Papier aus. Du kannst dabei die Schablonen verwenden oder selber gestalten.
- Beklebe, bemale oder verziere diese nach deinem Geschmack. (Man kann sie auch laminieren.)
- Reihe deine Sterne, Kerzen, Bäume, Tannenzweige... auf einer Schnur auf. Verknüpfe jeweils jedes Motiv bevor du ein anderes aufreihst.
- Hänge deine Girlande auf.



Meine Tochter steckte ihre mit viel Leim und noch mehr Glitzer gebastelten Elemente auf die Schnur auf.



Die gebastelten
Girlanden
schmücken das
Advents- und
Weihnachtsfenste
r.

Beginn der magischen Zeit mit dem 1. Advent und dem 1. Dezember

Die Advents- und Weihnachtszeit war für mich als Kind magisch und voller Zauber. Meine Mutter lehrte mich Adventsgestecke und andere Dekorationen rund um Weihnachten zu gestalten. Mein Vater organisierte den Adventskalender.

Nun genieße ich die Freude meiner Kinder in der Adventszeit und gebe ihnen „Altes“ weiter und ergänze es mit meinen eigenen Ideen und Ritualen.

Nach dem Geburtstag meines Sohnes beginnt schon die Adventszeit. Mit den gesammelten Naturgegenständen zur [Herbst-Tag-und-Nachtgleiche](#), Kerzen und immergrünen Pflanzen wie Tannenzweige und „Glitzermaterial“ (den Kindern ist das wichtig) basteln wir (vor dem 1. Advent oder vor dem 1. Dezember je nach Kalenderjahr) eigene Adventsgestecke, den Adventskranz und unsere Türdekoration.



Meine Kinder basteln eigene Adventsgestecke.



Adventsgestecke von meinen Kindern



Türdekoration 2014

Wir verwandeln unser Wohnzimmer weihnachtlich. Zuerst stauben wir ab und putzen das Wohnzimmer. Vom Estrich holen wir die Adventsschachtel. Mit weihnachtlichem Material wie Büchern, Adventsbildern, Sternen, Playmobil, Lego, Holzfiguren, Engeln, ... dekorieren wir im Wohnzimmer unser Weihnachtsfenster.



Die Kinder dekorieren und gestalten das Advents- und Weihnachtsfenster.

1. Advent

Am ersten Advent zünden wir eine grüne Kerze an. Dabei singen wir das Adventslied. Wir haben den Text jedoch angepasst:

Advent, Advent die erste Kerze brennt.

Advent, Advent die erste Kerze für den Norden, den Winter und das Element Luft brennt.

Advent, Advent die erste Kerze brennt.

Advent, Advent die erste Kerze dieses Jahr (Hier wählen wir jedes Jahr etwas Neues.) für Licht in jedem Menschen brennt.



Die erste Adventskerze ist hier violett, weil es keine grünen Kerzen gab.

Adventskalender

Das Öffnen der Adventstürchen war für mich als Kind wunderbar. Deshalb gebe ich dies gerne meinen Kindern weiter. Das jeweilige Gotti meiner Kinder hält jeweils einen Adventskalender für das Gottenkind bereit.



Im Adventskalender 2014 für meinen Sohn gibt es Schokoladeüberraschungen. Dazu erhielt er auch ein Buch, welches eine Geschichte über 24 Tage erzählt.



Auch im
Adventskalender
2014 für meine
Tochter verbergen
sich
Schokoladenüberra-
schungen. Dazu
findet sie

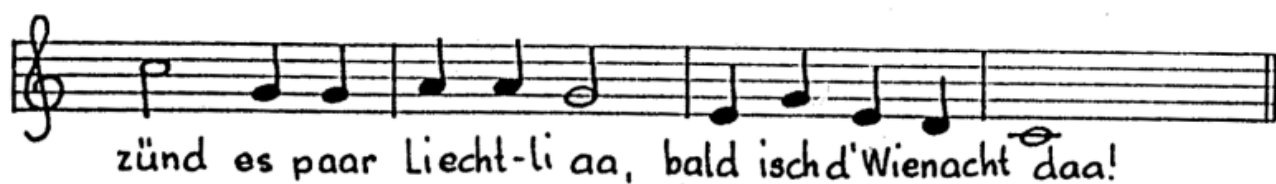
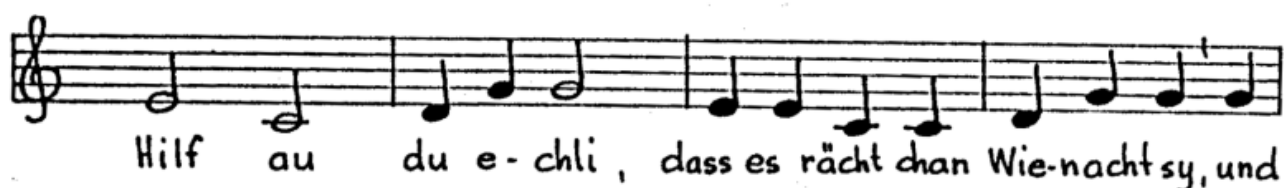
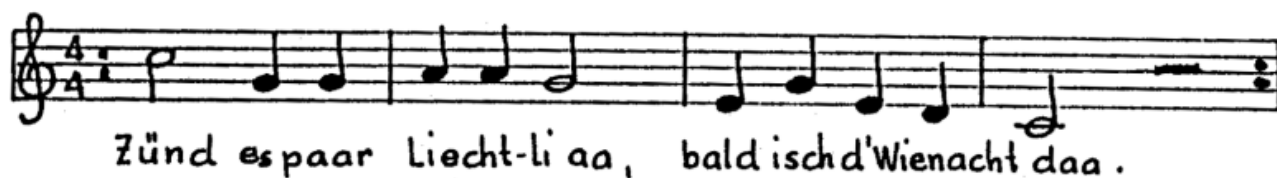
jeweils
Schmuckstücke und
Sterne zum
Aufkleben.

Bevor wir jeweils die Adventskalender öffnen, zündet jedes meiner Kinder die Kerze seines Adventsgestecks an.



Während wir singen, zünden wir Kerzen an.

Unser Lied begleitet uns nun schon viele Jahre. Wir singen jedoch: Zünd es paar Chärzli aa.



Unser Adventslied!

Ich selber mache einen Adventskalender für die Familie und die Tageskinder. Familien-Tageskinder-Kalender ist eine Schatzsuche. Das erste Kind findet einen Zettel mit Text oder Bild. Dies ist ein Hinweis, wo sich die nächste Botschaft befindet. Am Schluss finden die Kinder eine Schatztruhe. In dieser sind Bastelsachen, Spielideen und Lieder zur Weihnachtszeit.



Im (Tages-
)Familienadventskalende
r 2014 verbergen sich
Zettelchen. Damit geht
es auf Schatzsuche.

Heute
darf
"öffnen":

Wer das Tagestörchen öffnen darf, steht auf einem Zettel.

1. Dezember

Das erste Tor öffnet uns die Welt der Spiele. Im 1.Dezember-Schatz des (Tages-)Familienadventskalender gab es neben einem kleinen Dessert für jedes Kind drei Spielideen:

Lasst uns SPIELEN!

1. Menschenknopf
2. Wer Lust hat, spielt Kofferpacken!
3. Du darfst heute ein Spiel auswählen.

1. Spielrunde

Nach dem Mittagessen machten wir den Menschenknopf und konnten ihn alle drei Mal auflösen. Für dieses Spiel braucht es mind. vier Mitspielerinnen und Mitspieler.

Spielanleitung für den Menschenknopf

- Stellt euch im Kreis auf.
- Streckt eure Hände in die Kreismitte.
- Fasst euch irgendwie an den Händen.
- Versucht den Menschenknoten zu lösen, so dass ihr zum Schluss im Kreis steht. Dabei dürft ihr jedoch die Hände nicht loslassen.



Jedes Kind hält mit je einer Hand ein andres Kind fest.



Zum Auflösen des Knopfs dürfen die Hände nicht loslassen.

2. Spielrunde

Nach dem Zvieri spielten wir Kofferpacken. Dazu benutzten wir Kärtchen. Es geht jedoch auch ohne Kärtchen, einfach im Kopf. Es geht darum sich immer mehr Gegenstände zu merken und dabei die Reihenfolge beizubehalten. Dieses Spiel geht schon ab zwei Personen. Hier ein Beispiel für drei Personen. Wer einen Gegenstand nicht mehr weiss oder einen falsch aufzählt, ist ausgeschieden.

SpielerIn A:

→Ich packe in meinen Koffer eine Kamera.

SpielerIn B:

→Ich packe in meinen Koffer eine Kamera und Schlittschuhe.

SpielerIn C:

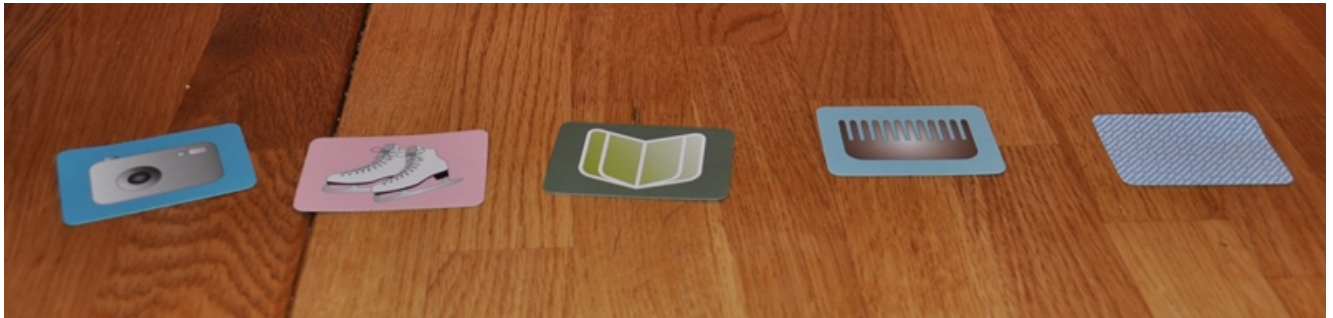
→Ich packe in meinen Koffer eine Kamera, Schlittschuhe und ein Buch.

SpielerIn A:

→Ich packe in meinen Koffer eine Kamera, Schlittschuhe, ein Buch und einen Kamm.

SpielerIn B:

→Ich packe in meinen Koffer eine Kamera, Schlittschuhe, ein Buch, einen Kamm und (eine neue Karte wird gezogen, oder ein neuer Gegenstand gewählt).



Wir packten Gegenstände für einen Winterurlaub ein.

3. Spielrunde

Die Schatzfinderin durfte sich ein Spiel wünschen. Wir besuchen regelmässig die Ludothek. So wählte meine Tochter das Spiel des Jahres 2012: Spinnengift und Krötenschleim.